Boston Beagle *Juni 2288*

1. Ausgabe / 1. Auflage
15 Kronkorken/Exemplar
Versand im ganzen Commonwealth möglich

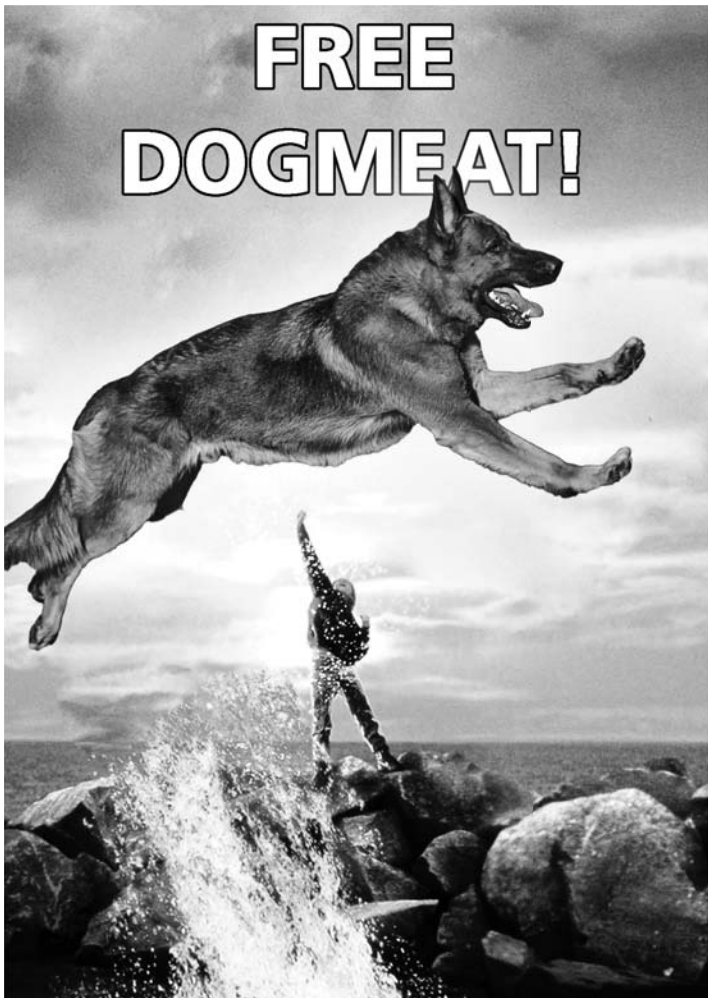
Eine Welt am Ende ihrer Zeit **Eine Zeitung über das Ende der Welt**

Boston Beagle

Editorial

Wie schon Thomas Jefferson (1743–1826), 3. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Verfasser der Unabhängigkeitserklärung sagte: «*Wenn ich zu wählen hätte zwischen einem Land mit einer Regierung, aber ohne Zeitung, und einem Land mit Zeitung, aber ohne Regierung, dann würde ich mich für das Land ohne Regierung entscheiden».* Jefferson wusste um die immense Bedeutung einer freien, unabhängigen Presse. Gerade in einem Land ohne stabile Regierung, in welchem verschiedene Gruppierung ihre eigenen, egoistischen Ziele durchsetzen und dabei weder vor Gewalt, noch vor Lügen und Intrigen zurückschrecken, braucht es eine Stimme des einfachen Volkes. Im Boston Beagle lesen Sie die wahren Hintergründe über die Geschehnisse im Commonwealth. Wir informieren Sie sachlich und unabhängig, wir sind die letzte Stimme der Freiheit in diesem unterdrückten Land. Wir bringen die Wahrheit ans Licht, ungeachtet aller Feinde die dies verhindern möchten, denn die Wahrheit ist unveränderlich und wird immer aufgedeckt: Dank dem Boston Beagle! Nebst den hochaktuellen Reportagen, haben wir aber auch viele, hilfreiche Tipps und Tricks für Sie.
Abonnieren Sie den Boston Beagle, welcher übrigens auf extraweichen, saugfähigen Papier gedruckt wird und nach dem Lesen somit auch für sanitäre Anwendungen benutzt werden kann.

Fieses Schwein quält armen Hund!



Unglaubliches ist uns zu Ohren gekommen, die Abgründe menschlicher Grausamkeit offenbaren sich schonungslos in dieser Geschichte, exklusiv für Sie. Vor nicht allzu langer Zeit kam aus einem Vault ein Mensch. Hilflos und orientierungslos irrte er durch das Commonwealth, und es hätte ein schlimmes Ende genommen, wenn nicht ein treuer, selbstloser Hund diesem Menschen ohne Rücksicht auf die eigene Sicherheit in einem Kampf gegen Maulwurfsratten zuhilfe gekommen wäre. Und wie wurde es gedankt? Der Mensch nahm den Hund in seinen Besitz, und nannte ihn «Dogmeat». Schon mit der Namenswahl wird deutlich, dass der «Besitzer» keinerlei Respekt vor der Unantastbarkeit der Würde eines intelligenten Wesens hat und es verdient auf dem Scheiterhaufen zu brennen. Doch damit nicht genug.

Sein Martyrium

«Dogmeat» wurde versklavt, und als Kampfhund trainiert. Tagtäglich riskiert er sein Leben für seinen Sklavenhalter, damit dieser die Früchte des Kampfes ungefährdet ernten kann. In den wenigen Momenten, in denen Dogmeat nicht auf ahnungslose Reisende gehetzt wird, gibt es doch keine Pause für ihn. All die Beute muss ja ins traute Heim geschleppt werden und auch hier muss der Arme hinhalten. Schwerer bepackt als ein Brahmin, schleppt sich Dogmeat so durch die Gegend. Auch ist es Dogmeat nicht erlaubt, andere Hunde zu treffen und ein Weibchen zu finden, Einsam bis ans Lebensende soll er so sein Dasein fristen?. Uns blutet das Herz ob dieser Grausamkeit die Seinesgleichen sucht!

Jetzt ist Schluss!

Wir fordern deshalb unverzüglich die Freilassung der armen gequälten Kreatur und ein Leben in Würde an einem friedlichen Ort zusammen mit anderen Artgenossen. Für den «Möchtegern-Besitzer» fordern wir die schlimmstmögliche Strafe. Vierteilen, hängen und verbrennen ist nicht genug!

Der Mysteriöse Deku!

In den Ruinen einer einstmals blühenden Zivilisationen findet man bisweilen allerhand Schätze, Kostbarkeiten und Kuriositäten. Der Hausmeister des Redeaktionsgebäudes des Boston Beagle fand in einem Tresor ein Holoband einer Arbeitskollegin aus der Vorkriegszeit. Wir wissen nicht, wie sie hiess oder für wen sie gearbeitet hat, ihr einziges noch erhaltenes Vermächtnis ist dieses Holoband, mit einer Aufzeichnung eines Interviews mit einem Mann Namens «Deku».
Wer war er? Weshalb wurde er Interviewt? Politiker, Chef eines Weltkonzerns oder ein Popstar? Wir werden es wohl nie erfahren. Trotzdem bringen wir im Rahmen unserer Serie **«Nachrichten aus der Vergangenheit»** eine Abschrift dieses Interviews. Exklusiv, für Sie, nur im Boston Beagle.

Hallo Deku, danke dass Du Dich trotz Deines vollgepackten Terminplanes bereit erklärt hast, mit mir zu reden und die Neugier der Leserinnen und Lesern des Boston Beagle zu stillen

Deku: Aber gerne doch, es ist mir ein Vergnügen.

Dann will ich gleich beginnen: Wer oder was ist ein Deku? Woher kommt der Name?

Ein sogenannter «Deku» ist ein Fabelwesen aus der Videospielreihe «The Legend of Zelda».

Auf den Namen bin ich spontan gekommen, als ich damals vor über 11 Jahren ein Zelda-Forum gegründet habe. Den Nicknamen hab ich dann irgendwie lieb gewonnen und ihn bis heute behalten.

Deku aus «The Legend of Zelda».

Vor 11 Jahren? Da hast du aber früh angefangen, ich meine ich schätze dich so auf 30...

Ich bin 38 Jahre alt, jedoch längst nicht der «Forenopa» im Fallout-Forum. Es freut mich immer wieder, Storys und Erfahrungsberichte von Leuten meiner Altersklasse (oder darüber) zu lesen, die ähnlich wie ich das Glück hatten, die Anfänge der Videospielgeschichte miterleben zu dürfen, bzw. damit aufzuwachsen. Das ist schon was ganz besonderes.

Was fasziniert dich besonders an der Fallout-Welt?

Das «Open-World» und die Entscheidungsfreiheit. Man kann praktisch tun und lassen was man will und die Tatsache, dass es sogenannte «Unique»-Gegenstände zu entdecken, zu finden und zu erbeuten gibt, hat für mich schon immer den Reiz ausgemacht. Es ist immer wieder ein Ansporn für mich loszuziehen und mich nach seltenen Waffen, Rüstungen und sonstigen Gegenständen umzuschauen.

Generell gefällt mir das Sammeln von allerlei Zeug, denn ich bin ein geborener Jäger und Sammler. Meistens bin ich erst zufrieden, wenn ich von jedem Gegenstand mindestens ein Exemplar besitze, damit meine Schränke und Truhen auch bis zum Rand gefüllt sind.

Speziell in «Fallout 4» gefällt mir das Aufbauen und Pflegen von Siedlungen, damit hat sich Bethesda selbst übertroffen. Fallout ist meiner Meinung nach einfach das perfekte Spiel für Leute, die gerne mal den Alltag vergessen und in eine andere Welt abtauchen wollen. Dank der Respawns, der riesigen Map und den vielen Nebenquests kann man sich noch lange darin verlieren, auch nachdem man die Hauptquest abgeschlossen hat.

Du machst dir da riesige Mühen mit diesem Forum und trägst auch noch die Kosten selber. Warum denn eigentlich? Was ist deine Motivation? Wie kam es dazu?

Der Deku im Profil

Ich hab das Forum als Fan gegründet und einfach nur gehofft, dass sich mal ein paar Leute zusammen finden, mit denen ich über Fallout quatschen kann. Es haben sich auch tatsächlich ein paar Leute angemeldet und danach war eigentlich immer was los. Man muss allerdings auch sehen, dass das Forum bereits seit über 6 Jahren existiert. Bis zum Release von Fallout 4 waren wir noch ein eher kleines, überschaubares Forum und erst danach ist die Bombe geplatzt. Wir betreiben das Forum aus eigenen Taschen, weil Fallout einfach unser aller «Hobby» ist. Wir wollen damit nichts verdienen und finanzieren uns ausschliesslich durch Spenden, weshalb es bei uns auch keine nervtötende Werbung gibt.

Das Fallout-Forum ist ja bei Facebook, YouTube und neu auch bei Twitter. Verdienst du in irgendeiner Art Geld mit dem Forum bzw. den dazugehörigen Socialmedia-Kanälen?

Eher das Gegenteil ist der Fall, ansonsten würde ich wohl bereits in einer Villa neben der von Mark Zuckerberg wohnen. Wahrscheinlich irgendwo in der Karibik.

Sollte es soweit sein, hoffe ich du wirst Dich an mich erinnern. Aber so schlecht ist deine Wohnsituation aber auch nicht...

Ich wohne zur Zeit in einer Mietwohnung in der Stadt St. Gallen, Ostschweiz, nahe Bodensee.

Viel gibt es dazu eigentlich nicht zu sagen, ausser dass mich meine Nachbarn morgens nach einer durchgezockten Nacht jeweils schon schräg anschauen. Bisher gab es wegen Lärmbelästigung aber noch keine Beschwerden, da die Wände zum Glück ziemlich robust sind.

Ach ja, und wir haben auch einen Luftschutzbunker im Keller, falls Fallout mal real werden sollte. Was ich aber natürlich nicht hoffe.

Hast du als Chef einer der grössten deutschsprachigen Fallout-Fan-Community-Plattform auch Kontakt mit Bethesda? (z.B. das die mal einen Wettbewerbspreis sponsern würden oder sowas in der Art)

Wir haben Bethesda zwar schon mehrfach bezüglich eines Sponsorings angefragt (auch kurz vor Release von Fallout 4), doch leider wurden unsere Anfragen offenbar vergessen. Es gab zwar eine Rückmeldung, doch dann hat es sich anscheinend im Sand verlaufen. Deshalb waren wir bisher gezwungen, alle unsere Wettbewerbspreise selbst aus dem Ärmel zu schütteln.

Im Umgang mit den Fans könnte sich Bethesda also auf jeden Fall noch verbessern und beispielsweise von Nintendo Deutschland eine Scheibe abschneiden, mit denen ich in dieser Beziehung schon gute Erfahrungen gemacht habe.

Natürlich werden wir es weiter versuchen, denn schliesslich sind wir eine der grössten Fallout-Communities im deutschsprachigen Raum und machen - wenn man so will - indirekt Werbung für die Spielreihe.

Hast du noch eine Nachricht an die Forengemeinschaft die du loswerden möchtest?

In erster Linie möchte ich mich bei meinem Team bedanken, das hier wirklich einen super (ehrenamtlichen!) Job macht und das Forum schon so lange mit seiner Arbeit unterstützt.

Allgemein möchte ich den vielen tollen Leuten hier meinen Dank für ihren Enthusiasmus und ihre Aktivität aussprechen. Hab selten ein Forum gesehen, wo es (zumindest meistens) so gesittet zu und her geht und so viel Mühe in die Beiträge gesteckt wird. Das Forenklima ist einfach toll und es läuft eigentlich immer etwas.

Der grosse Besucheransturm wie zu Release von F4 ist jetzt zwar vorüber, doch ich sehe der Zukunft des Forums trotzdem positiv entgegen. Es werden sich bestimmt immer mal wieder Leute hierher verirren und es stehen ja noch ein paar weitere DLC's an.

In diesem Sinne kann ich nur sagen: Macht weiter so, haltet die Ohren steif und spielt auch mal die älteren Fallout-Teile - es lohnt sich!

Nun, vielen Dank für das Gespräch, aber zu guter Letzt noch die eine Frage, die vor allem alle unsere Leserinnen brennend interessieren wird: So ein attraktiver Mann wie Du: Gibt es eine Frau Deku oder gar Deku-junioren?

Weder noch, ich mag das Single-Leben. Fallout-Girls können aber gerne versuchen, mich vom Gegenteil zu überzeugen.

Ach wirklich? Nun...

Aus Gründen des Jugendschutzes beenden wir hier die Abschrift des Holobandes, das folgende hat auch nur einen minimalen journalistische Wert.

Noch nicht Karibik, aber immerhin ein Strand im Bunker.

Anzeige

Die beste MOD-Kombination

Viele im Commonwealth wursteln sich einfach so durchs Leben, von einem Tag zum anderen ohne Plan und ohne Hoffnung. Ihre einzige Sorge ist ein gedeckter Platz und eine Unterkunft für die nächste Nacht. Um aber wirklich erfolgreich zu sein, muss man sich etwas einfallen lassen und 3 Punkte beachte:. Es braucht zum einen die richtige Motivation. Was will ich erreichen und warum? Es braucht die richtige Organisation. Welche Leute muss ich kennen und wie beschaffe ich die nötige Ausstattung dazu? Und zu guter Letzt, die richtigen Drogen. Wie sonst soll man das Commonwealth aushalten und die Hirnwindungen auf Trab bringen? **Motivation - Organisation - Drogen** oder abgekürzt **MOD.** Wir haben uns erkundigt und bei Sachverständigen Experten nachgefragt, welche 3 MODs am besten sind. Ganz konkret lautete die Frage:

Wenn Sie nur 3 MODS benutzen dürften, welche wären das?

Teil 1 - Gameplay-Mods

Die Anzahl Mods, die sie benutzt ist schlicht überwältigend. Wie man da noch die Überblick behalten kann ist mir ein Rätsel, doch es scheint machbar zu sein, zumindest für **Similicious**, eine der führenden und erfahrensten Expertinnen der Modologie. Für Einsteiger gibt Sie uns deshalb folgende Tipps mit auf den Weg:

«Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass meine Fallout 4 -Modsammlung auf eine so ansehnliche Zahl heranwächst. Mittlerweile habe ich über 120 Mods aktiv. Wenn ich nur drei davon nutzen könnte, welche wären es? Am Anfang schien es mir, als könne ich diese Frage nicht beantworten. Ich möchte auf keinen meiner Mods verzichten, nicht einen einzigen! Während meiner Überlegung besann ich mich mehr und mehr auf elementare Dinge. Was macht für mich Fallout aus? Und plötzlich fiel mir die Antwort nicht mehr schwer.

Der erste Mod, auf den ich nicht verzichten möchte, ist **«Everyone's Best Friend»** *von valdacil. Diese Mod ermöglicht es dem Spieler, jederzeit mit Dogmeat als vollwertigen Begleiter neben einem weiteren Gefährten unterwegs zu sein. Bethesda hatte dies von Anfang an geplant, die Funktion jedoch später aus dem Spiel entfernt. Für mich ist Dogmeat nicht irgendein Begleiter, er ist mein bester Freund! Und seinen besten Freund lässt man nicht Zuhause.*

Von allen Mods hat keine mein Spielerlebnis so stark verbessert wie **«Full Dialogue Interface»** *von Cirosan. In der Vanilla-Version konnte man in den Dialogen oftmals nur erahnen, was der eigene Charakter gleich sagen wird. «Full Dialogue Interface» löst dieses Problem, anstatt der kryptischen Kurzbegriffe wird die gesamte Antwort angezeigt. Mir hat diese Mod einen Großteil des Rollenspielgefühls zurückgebracht, das ich in Fallout 4 so schmerzhaft vermisst habe.*

Als Nummer Drei habe ich mich für **«True Storms - Wasteland Edition»** *von fadingsignal entschieden. Das ist eine umfangreiche Wetter-Mod, die dem Commonwealth neue Stürme sowie mehr Wetter- und Soundeffekte hinzufügt. Wirkte Vanilla doch manchmal etwas blass, entsteht mit dieser Mod tatsächlich der Eindruck, in einer postapokalyptischen Welt unterwegs zu sein. An «True Storms» wird nach wie vor gearbeitet, ein großes Update samt «Far Harbor»-Support ist aktuell in Planung. Für mich gibt es keine Mod, die die Atmosphäre noch dichter und beklemmender erscheinen lässt, als diese.*

Fallout 4 ist ein wunderbares Spiel, durch die Veröffentlichung des Creation Kits und den baldigen Modsupport auf Konsolen bieten sich unzählige Möglichkeiten, sein Spielerlebnis nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Ich freue mich auf die neuen, großartigen Mods, die uns noch bevor stehen, und wünsche allen Wanderern Happy gaming.»

Ich danke Similicious für den kompetenten Einblick in die Welt der Mods. Ich bin sicher, gerade Einsteiger werden diese sehr wertvoll finden.

Alle Dialogoptionen

Dogmeat

Echte Stürme

Die beste MOD-Kombination

Viele im Commonwealth wursteln sich einfach so durchs Leben, von einem Tag zum anderen ohne Plan und ohne Hoffnung. Ihre einzige Sorge ist ein gedeckter Platz und eine Unterkunft für die nächste Nacht. Um aber wirklich erfolgreich zu sein, muss man sich etwas einfallen lassen und 3 Punkte beachte:. Es braucht zum einen die richtige Motivation. Was will ich erreichen und warum? Es braucht die richtige Organisation. Welche Leute muss ich kennen und wie beschaffe ich die nötige Ausstattung dazu? Und zu guter Letzt, die richtigen Drogen. Wie sonst soll man das Commonwealth aushalten und die Hirnwindungen auf Trab bringen? **Motivation - Organisation - Drogen** oder abgekürzt **MOD.** Wir haben uns erkundigt und bei Sachverständigen Experten nachgefragt, welche 3 MODs am besten sind. Ganz konkret lautete die Frage:

Wenn Sie nur 3 MODS benutzen dürften, welche wären das?

Teil 2 - Bau-Mods

Den Tag zu bestreiten ist eine Sache. Manche zeichnen Sich jedoch dabei aus, dass sie aus dem nichts die tollsten Siedlungen auf die Beine stellen. Welche MODs sind da zu empfehlen? Betreffend Siedlungsbau half uns netterweise der **«GrausameWatz»**, seine Siedlungen haben uns schon des öfteren die Kinnlade herunterfallen lassen.

*«Das Baulimit kann man austricksen, dafür würde ich keine meiner drei Modwünsche verschwenden. Also würde ich als erstes **«Homemaker»** nehmen, da dort schon eine grosse Auswahl an neuen Gegenständen, Fahrzeugen Bauelementen etc. vorhanden sind, auf die man kaum verzichten kann. Quasi das Schweizer Messer unter den Baumods.*

*Als zweites würde ich **«OCDecorator»** wählen, damit man das ganze entsprechend Dekorieren kann, denn erst das, macht eine Szene lebendig!*

*Bei meinem dritten Wunsch tu ich mich etwas schwer, da ich eigentlich ohne die Mod «Precise object moving and rotating» nicht mehr Bauen wollte, da es eben Super einfach ist etwas genau dorthin zu Bauen oder zu Verbinden wie oder wo man es haben will. Dennoch würde ich mich für **«Business Settlements 1.9 (Standalone)»** entscheiden, weil die Sammlung an Postern , Schilder und sonstigen Zubehör als kaum verzichtbar erscheint und man dem ganzen somit den letzten Feinschliff geben kann.»*

Wenn wir die Bauten vom GrausamenWatz anschauen, merken wir schnell , dass es damit aber noch lange nicht gemacht ist. Es braucht mehr, mehr als nur MODs. Hat der GrausameWatz da auch Tipps für uns?

«Ich mache mir keine Gedanken darüber wie ich was baue, sondern baue einfach drauf los. Im weiteren Verlauf kommen dann immer die Ideen und auch die Probleme die dann irgendwie beseitigt werden müssen. Was ich aber immer im Hinterkopf dabei habe sind ganz Banale Dinge wie zum Beispiel: Könnte das in der Realität so Aussehen oder würde das Gebäude auch statisch so halten ? Passt das gebaute in eine Postapokalyptische Welt? Wie könnte es ca. 200 Jahre nach der Katastrophe aussehen? Und dies fließt neben meiner teils ausufernden Phantasie mit rein. Ich finde es auch immer gut, wenn eine Szene die eigene Phantasie anspricht und der Betrachter sie selber Interpretieren kann (z.B. habe ich grade ein hinter einem Bücherregal liegendes Geheimlabor erstellt wo man sich über das gezeigte selber Gedanken machen kann.»

Ich danke herzlich für die wertvollen Auskünfte und Tipps, auch wenn mir dabei schmerzlich bewusst wird, dass ich sowas nie selber werde bewerkstelligen können.

«Geheimraum» von GrausamerWatz

«Saloon» von GrausamerWatz

«Ritas American Diner» von GrausamerWatz

Die Haarklammer-Verschwörung!

Werkbänke trifft man an verschiedenen Orten im Commonwealth und es sind die reinsten Wundermaschinen, Überbleibsel aus der Zeit vor dem Grossen Krieg. Genügend Rohstoffe vorausgesetzt, kann man fast alles herstellen. Einen Lasergeschützturm inklusive automatischer Freund-Feind-Erkennung, einen Fusionsreaktor oder einen Roboter mit eigenständiger Persönlichkeit kostet uns neben den Ressourcen nur ein müdes Lächeln. Und dann wollen wir nach getaner Arbeit die Haare richten. Nur rasch eine Haarklammer fertigen...

AHA! UNMÖGLICH! Haben Sie sich schon mal überlegt, warum das so ist? Warum und wie wurden alle Produktionsanlagen so manipuliert, dass keine Haarklammern gefertigt werden können? Wer hatte Interesse das einzige Werkzeug von er Bildfläche verschwinden zu lassen, mit dem mechanische Schlösser geknackt werden können? Es musste jemand sein, der gewaltigen Einfluss und ein riesiges Vermögen besass und beides einsetzte um sämtliche Produktionsstätten dahingehend zu manipulieren, dass die Herstellung von Haarklammern unmöglich wurde.

Haarklammer Typ 3

Die Puppenspieler

Umfangreiche Recherchen des Boston Beagles haben nun die Wahrheit enthüllt! Bereits lange vor dem grossen Krieg war diese Gruppierung aktiv, Weder Weltkonzerne, Regierungen, Presse noch Normalbürger waren vor Ihrem Einfluss sicher. Sie hatten nur ein Ziel:noch mehr Macht und Reichtum anzuhäufen. Flugzeuge sprühten vor aller Augen giftige Chemikalien über die ganze Welt (Chemtrails), welche mit narkotisierenden Substanzen die Bürger ruhig stellten. Dazu ab und zu ein paar geschickt inszenierte Grossereignisse (wie z. Bsp. die gefälschte Mondlandung), ein paar Kriege und niemand mehr Interessierte sich für die Manipulationen die im Hintergrund die Leben von allen lenkte, wie ein Puppenspieler seine Marionette.

Zerstörer der Welt

Dann ging etwas schief, wir konnten noch nicht herausfinden was genau. Ob einer der Ablenkungskonflikte eskalierte oder ob die Gruppierung Streitigkeiten untereinander bekam, das Resultat jedoch kennen wir alle: Eine Welt in Trümmern! Was für eine Gruppe war das nun? Sie waren die Erben der Ritter des Templerordens, welche bereits im Mittelalter durch Raubzüge unermessliche Reichtümer und Macht anhäufte. In der Zeit vor dem Grossen Krieg, trafen Sie sich regelmässig an der sogenannten Bilderberger-Konferenz. Als Tarnung behaupteten Sie, sie seien «Freie Maurer», was ja wohl nur ein Witz sein konnte. Wir haben den wahren Namen erfahren: Sie nannten sich die Illusionaten!

Wo sind Sie jetzt?

Gibst es die Illusionaten immer noch? Manipulieren Sie uns auch heute? Wir wissen es nicht, aber die Tatsache, dass es immer noch nicht möglich ist, Haarklammern herzustellen lässt uns das Schlimmste befürchten. Der Boston Beagle bleibt für Sie am Ball. Wir recherchieren weiter und werden ohne zögern für die Wahrheit einstehen. Wir werden nicht ruhen noch rasten, bis die Wahrheit offenbart und die schändlichen Machenschaften der Illusionaten ans Licht gezerrt wurde. Gerne nehmen wir auch Ihre sachdienlichen Hinweise entgegen.

Superstar!

Es dürfte allen bekannt sein, dass das beliebte «Combatzone» seinen Betrieb aufgrund nicht ganz geklärter, gewalttätiger Vorkommnisse eingestellt hat. Doch schon hat sich eine neue Investorengruppe gefunden, welche mit einem absolut neuartigen und noch nie dagewesenen Konzept die kulturelle Vielfalt des Commonwealth wieder auf neue Höhen heben wird. Die Revolutionäre Idee, unter der Regie von Bieder Johlen ist eine Show mit dem Namen **«Das Commonwealth sucht den Superstar».** Inhalt der Show ist es, in einem Talentwettbewerb einen Sänger oder eine Sängerin zu ermitteln. Durch Castings und Bewerbungen werden Kandidaten gefunden, deren Anzahl in mehreren Runden durch das Urteil der Jury reduziert wird. Die verbleibenden zehn Kandidaten der Qualifikationsrunden treten in den folgenden Shows auf. Die Jury beurteilt nach jedem Auftritt den Gesang, die Kleidung und das Auftreten der Teilnehmer. Über das Weiterkommen der Teilnehmer und den späteren Sieger entscheiden die Zuschauer per Zuruf. Bis zum Finale scheidet der Teilnehmer mit den wenigsten Stimmen aus.

«*Diese Show ist nicht einfach nur Unterhaltung, sie ist und zeigt Kunst auf höchstem Niveau*» versichert uns Herr Bieder Johlen. Und wenn das einer beurteilen kann, dann er, der Sänger und Komponist der Hits wie «*Du kannst gewinnen, wenn ich es gestatte*», «*Kirsche-Kirsche-Dame*» und «*Mein ist Dein Herz und Deine Seele*».

Seien Sie dabei wie Musikgeschichte geschrieben wird, ab August, jeden Montag ab 19 Uhr im Combatzone.

Anzeige

Horoskop

Wassermann
21.1. - 19.2.

Geniessen Sie Ihr Leben aus vollen Zügen und ohne Kompromisse einzugehen. Gehen Sie auch mal Wagnisse ein, so als wäre es der letzte Tag Ihres Lebens, welcher übrigens nicht mehr fern ist. Am besten fangen Sie heute noch an.

Fische
20.2. - 20.3.

Sie werden voraussichtlich noch sehr, sehr lange leben, Strahlung sei Dank. Und nicht vergessen: unter Ihrem hässlichen Äusseren sind Ghule eigentlich auch Menschen, wie sie bald aus erster Hand erfahren werden.

Widder
21.3. - 20.4.

Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit anderen Lebewesen. Bleiben Sie Zuhause, im Bett, in einem Raum mit Stahlwänden, in einem Bunker, ein paar Kilometer versteckt unter dem nächsten Gebirge. Vielleicht überleben Sie dann.

Stier
21.4. - 20.5.

Packen Sie den Stier bei den Hörnern, vollbringen Sie Heldentaten, setzen Sie ein Fanal des Mutes, damit man sich an Sie noch in vielen Jahren erinnert. Dann haben sie nach Ihrem baldigen Tod wenigstens etwas hinterlassen.

Zwillinge
21.5. - 21.6.

Sie sind im Einklang mit dem Kreislaufs des Lebens: Die Geburt, anschliessend viele Nachkommen zeugen, bevor man das Zeitliche segnet und Platz für die Jungen macht. Hoffentlich haben Sie das mit dem Zeugen bereits erledigt.

Krebs
22.6. - 22.7.

Das wollen Sie nicht wissen, glauben Sie mir. Wirklich nicht. Auf keinen Fall. Es ist besser für Ihr Seelenheil. Unwissenheit macht glücklich, und wenn man die Zukunft sowieso nicht ändern kann, warum sich belasten?

Löwe
23.7. - 23.8.

Angeblich soll es Schicksale geben, die schlimmer als der Tod sind. Nicht, dass Ihnen das blüht! Aber vielleicht sollten sie trotzdem mal, rein prophylaktisch, bei ihrem Chemdealer nach Zyankali-Tabletten fragen.

Jungfrau
24.8. - 23.9.

Von Ausserirdischen entführt, gefoltert, geschwängert (auch Männer) und nach der Entbindung hingerichtet. Tut uns leid, das sagen die Sterne, auch wenn es offensichtlich Unsinn ist. Als ob es Ausserirdische geben würde...

Waage
24.9. - 23.10.

Es macht gar keinen Sinn, hier etwas reinzuschreiben. Denn seien wir ehrlich, die Chance, dass Sie lange genug leben um dieses Horoskop zu Ende zu lesen, ist annähernd null. Da sparen wir uns doch die Mühe.

Skorpion
24.10. - 22.11.

Wussten Sie das 42 giftige Schlangenarten im Commonwealth bekannt sind? Davon sind 37 tödlich. Schon bald wird eine mehr bekannt sein und ihren Namen tragen, weil Sie diese quasi «entdeckt» haben. Gratuliere!

Schütze
23.11. - 21.12.

Nein! Ich weigere mich, das hier zu Papier zu bringen. Schon so werde ich wochenlang Alpträume haben, bei dem was ich gesehen habe. Tut mir leid, aber ich wünsche Ihnen trotzdem viel Kraft (Sie werden sie brauchen).

Steinbock
22.12. - 20.1.

Erinnern Sie sich an das Pilzgulasch von gestern? Nun das waren keine Champignons, das grüne Leuchten hätte Sie warnen sollen. Angeblich soll man bei denen vor dem Ableben immerhin sehr interessante Halluzinationen haben.

Kleininserate

Sinnliche Massagen: Susan und ihre Girls in Goodneighbour, auch Ghule willkommen, wenn die Kasse stimmt.

Du brauchst eine **dicke Knarre** mit ordentlich Durchschlagkraft und Mehrschussmagazin? Sei ein Mann! Doc Crocker, Diamond City, Penisvergrösserungen und Potenzsteigerungen nach Mass! Fast schmerzfrei!

Viele Kronkorken warten auf uns: Habe ein Lager mit einem Container voller KK gefunden. Brauche aber Investor um den Abtransport aus Nigeria zu organisieren. Sende 800 KK, dann machen wir halbe-halbe. Details: Chiffre 14-6747-6

Muka-Cola: besser, gesünder und leuchtender als das Original, nur im Slog erhältlich.

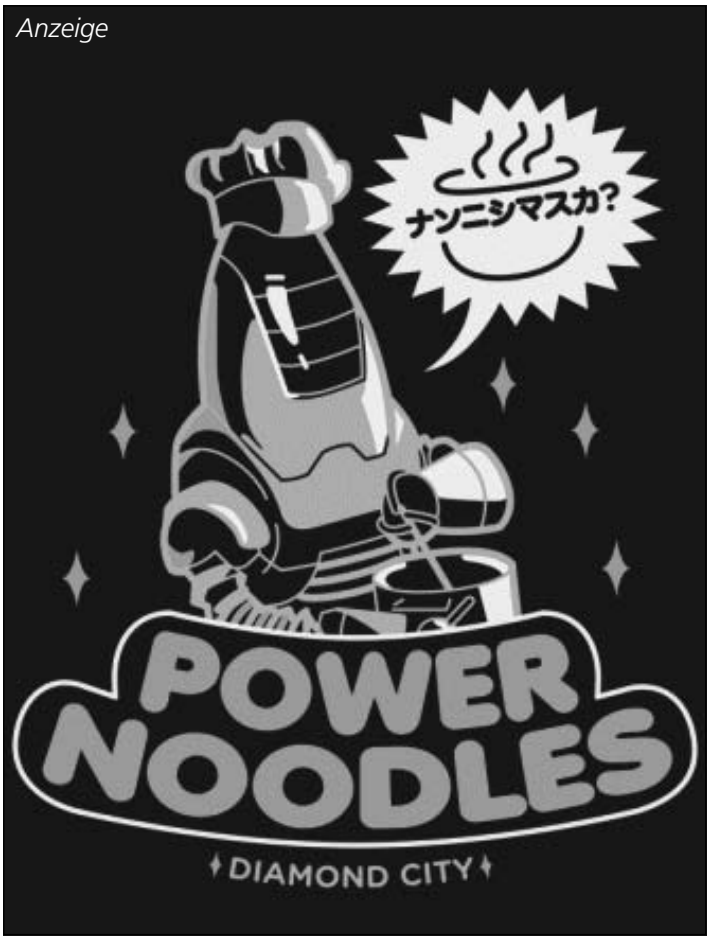
Suche dickes Mensch, viel Fleisch auf Knochen, für gemeinsam viel Essen. Haben auch **Leckerli für dich.** Treffen bei Anatomy-Fabrik.

General? Ich kann sie nirgends erreichen, der Kontakt wurde beim letzten mal unterbrochen! Melden Sie sich! **Eine Siedlung braucht Ihre Hilfe**, General! P. Garvey,

Syntherkennung leicht gemacht dank Lady Mysteria. Per Ferndiagnose und kosmischer Geistanalyse. 99 KK und Foto des Verdächtigen an Chiffre 14-7744-7.
Antwort binnen 72 Stunden.

Nervt ihr Chef? Nörgelt ihre Frau? Ist die Konkurrenz zu mächtig? Wir lösen alle ihre Probleme schnell, diskret und **todsicher** endgültig. Niemand wird sie je wiederfinden. Chiffre 14-6668-1

Anzeige



Schmackhafte Kochkünste

...oder der Unterschied zwischen Leben und Überleben

Um im Commonwealth überleben zu können, darf man nicht wählerisch sein. Der Alltag ist fordernd, da muss man ordentlich essen um bei Kräften zu bleiben. Die meisten begnügen sich damit irgend ein Getier auf ein Stück Holz aufzuspiessen und zu braten. Das Resultat ist dementsprechend fürchterlich. Kakerlaken mögen ja extrem nahrhaft sein, aber wir alle wissen wie es schmeckt: als ob man in ein Abraxo-Putzmittel beisst, und zwar mit der Verpackung - welche 2 Tage in einem abgestandenen Tümpel lag. Doch das muss nicht sein! Mit nur ein wenig Aufwand, können auch Sie aus dem Überlebensbissen ein richtiges Festmahl Zaubern.

Exklusiv im Boston Beagle erfahren Sie die besten und schmackhaftesten Rezepte. Schluss mit Runterwürgen, jetzt wird geschlemmt! Das wird ihrem Leben eine ganz neue Qualität geben und all Ihre Freunde werden Sie um Ihre Künste beneiden.

Die Rezepte stammen noch aus der Zeit vor dem Grossen Krieg, damals wusste man noch zu leben.

Leguaneintopf

Zutaten
2 mittelgrosse Leguane
5 Tassen frische Maiskörner
10 Knoblauchzehen, gehackt
1 Zwiebel, gehackt
1 Scheibe Kohl, gewürfelt
Lorbeerblätter, Oregano, Koriander, Salz, Pfeffer

Vorbereitung
Um einen Leguan zum Kochen vorzubereiten, häuten und reinigen Sie ihn auf dieselbe Art und Weise wie Geflügel. Entfernen Sie anschliessend Kopf, Organe und Eingeweide. Um den Leguan zu häuten, können Sie ihn auch kurz in heisses Wasser tauchen und anschliessend die Haut abkratzen. Kochen Sie den Leguan in gesalzenem Wasser für 20 bis 30 Minuten vor, bevor sie ihn weiterverarbeiten.

Zubereitung
Das Leguanfleisch würfeln. Auf kleiner Flamme die Maiskörner, Knoblauch, Zwiebeln und Lorbeerblätter kochen lassen und anschliessend mit Salz abschmecken. Nach 10 Minuten das Fleisch, den geschnittenen Kohl, Koriander, Oregano beigeben, weitere 20 Minuten kochen und mit Pfeffer abschmecken.

Cajun-Eichhörnchen

Zutaten
5-6 Eichhörnchen
Olivenöl
1 grosse Zwiebel
1 grosse grüne Paprika
2 Knoblauchzehen
Cajungewürzmischung, Tabascosauce, Ketchup
Gekochter Reis

Vorbereitung

Das Eichhörnchen nach dem Töten aufbrechen und sauber ausnehmen. Dann das Fell an den Fesseln lösen und gegen den Strich vom Tier abziehen. (Also dem Eichhörnchen im wahrsten Sinne des Wortes, das Fell über die Ohren ziehen.)

Zubereitung

Olivenöl in einem tiefen Topf erhitzen. Würzen Sie das Eichhörnchen auf allen Seiten und braun anbraten. Zwiebel, Paprika und Knoblauch verhäckseln, beigeben und mit Wasser decken. 2 Esslöffel Tabascosauce, 4 Esslöffel Ketchup beigeben und mit Cajungewürzmischung abschmecken. Im Topf gut verrühren und 5 Minuten einkochen lassen. Anschliessend zusammen mit Reis servieren.

Kakerlaken-Reis-Pfanne

Zutaten
1 Kakerlake
1 Zwiebel, gehackt
diverses Gemüse nach Wahl
5 Tassen Reis
2 Teelöffel Ingwerpulver
Pflanzliches Öl, Pfeffer, Salz (je nach Geschmack)

Vorbereitung
Bei der Zubereitung ist zu beachten, dass Beine, Flügel, Kopf sowie Panzer in jedem Fall vor dem Kochen entfernt werden. Die äußere Wachsschicht vor dem Kochen mit Zitronensaft auflösen und abspülen. Vor dem Gift der Insekten braucht man sich nicht zu fürchten, da es beim Erhitzen unschädlich gemacht wird. Es wirkt in der Regel nur bei Stichen und nicht bei der Aufnahme über den Verdauungstrakt.

Zubereitung
Drei Teelöffel Pflanzenöl in einem Wok erhitzen, das Gemüse für drei bis fünf Minuten zugeben bis es knackig ist. In einer separaten Pfanne, etwa drei Esslöffel Pflanzenöl erhitzen und die Kakerlaken etwa 30 Sekunden bis zu einer Minute braten (Rad-Kakerlaken etwas länger), anschliessend auf Reis servieren und das Gemüse dazugeben.